



INTERNATIONALE FÖDERATION FÜR DIE ENTWICKLUNG
DER ELECTROCLEAN TECHNOLOGIE

INTERNATIONAL FEDERATION FOR THE EVOLUTION OF THE ELECTROCLEAN TECHNOLOGIE

Autorisierte Zertifizierungsstelle der
INTERNATIONALE GESELLSCHAFT FÜR ELEKTROSMOG-FORSCHUNG IGEF LTD



ZERTIFIZIERUNGS-GUTACHTEN

zur biophysikalischen Schutzwirkung des Produktes
>Symbioceuticals Harmonizer Comfort<
bei elektromagnetischer Strahlenbelastung.

Auftraggeber:

Symbioceuticals-Harmonizer GmbH
Gangsteig 2
A-5082 Grödig

Datum der Gutachtenerstellung: 11. Juni 2016

1.0 Problemstellung

Die vielfältige Nutzung der modernen Technik ist ohne elektrischen Strom und hochfrequente elektromagnetische Strahlung nicht möglich. Für Erzeugung und Verteilung der elektrischen Energie sind umfangreiche Einrichtungen geschaffen worden; Kraftwerke, Transformatorenstationen, Hoch- und Mittelspannungsleitungen, Versorgungskabel - bis zu unserer Hausinstallation. Für Mobilfunk, Rundfunk und Fernsehen, Radar, militärische Überwachung, Datenübermittlung, Richtfunk usw. strahlen leistungsstarke Sender elektromagnetische Wellen aus: hochfrequenten Elektromog, dem wir nicht mehr ausweichen können. Dabei stehen wir erst am Anfang einer Entwicklung, die immer mehr Anwendungen drahtloser Kommunikation schafft. So gibt es neben Handys und WLAN-Innenraum-Antennen, Notebooks und Computernetzwerke, die ihre Informationen mittels Funk übertragen. Und in nahezu jedem zweiten Haus werden Schnurlostelefone nach dem DECT-Standard benutzt, die rund um die Uhr auch in umliegende Wohnungen und Gebäude gepulste Mikrowellen ausstrahlen - auch wenn nicht telefoniert wird.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat Ende Mai 2011 hochfrequente Strahlung als "möglicherweise krebserregend" eingestuft. Zu diesem Schluss kam eine Expertengruppe der Internationalen Agentur für Krebsforschung IARC in Lyon. 31 Fachleute aus 14 Ländern hatten in Lyon "nahezu sämtliche verfügbaren wissenschaftlichen Belege" ausgewertet.

Bei Belastungen durch hochfrequente elektromagnetische Strahlung kommt es u. a. zu unzureichender Schlafqualität, Vitalitätsverlust, Kopfschmerzen, Tinnitus, Konzentrationsschwäche, verringerter seelischer und körperlicher Belastbarkeit sowie einer höheren Belastung des Herz-Kreislauf-Systems. Die Liste reicht nach den Ergebnissen internationaler Forschungen bis zu schwerwiegenden Krankheiten wie erhöhtem Krebsrisiko, genetischen Veränderungen sowie Veränderungen des Immunsystems und des zentralen Nervensystems.

Der heute typische technisch aufgebaute Strahlungspegel des Kommunikationsfunks in den Städten übersteigt die natürliche lebensnotwenige elektromagnetische Hintergrundstrahlung um das Zehnmillionen- bis Milliardenfache.

Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass wir ständig an jedem Ort einer elektromagnetischen Umweltbelastung ausgesetzt sind, die es in dieser Art und Intensität bisher nicht gegeben hat. Die Gefährlichkeit dieser neuartigen Umweltbelastung liegt darin begründet, dass auch unser körpereigenes Informationssystem mit natürlichen elektromagnetischen Signalen arbeitet - allerdings auf einem millionenfach schwächeren Energieniveau! Die Überflutung durch technische elektromagnetische Felder und Strahlen verursacht deshalb in der Natur sowie bei Tieren und Menschen vielfältige biologische Störungen durch Einkopplung technischer elektromagnetischer Signale in das natürliche Lebensmilieu ebenso wie in das Informationssystem unserer Zellen, Körpersysteme und Organe.

Jeder Mensch reagiert unterschiedlich auf die in seinem Umfeld auftretenden elektromagnetischen Belastungen. Dies ist einerseits abhängig von der Intensität und Dauer der auftretenden Frequenzen und Modulationen und den sich daraus individuell ergebenden Kombinationswirkungen. Andererseits von seinen Veranlagungen, den möglichen Vorerkrankungen und bestehenden Gesundheitsschädigungen, seinem Immunstatus und der Fähigkeit seines Organismus, auftretende Belastungen zu kompensieren sowie auch seiner Widerstandsfähigkeit gegenüber Beeinflussungen von außen. Trotz der durch umfangreiche Forschungsergebnisse belegten gesundheitlichen Risiken hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung ist die Nutzung von elektronischen und elektrotechnischen Geräten wie z. B. Handys und die dafür erforderlichen Mobilfunk-Sendeanlagen aus der derzeitigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Verständlicherweise gehen deshalb die Überlegungen der Betroffenen in die Richtung, wie man sich besser vor den Auswirkungen elektromagnetischer Strahlung schützen kann.

Aufgabenstellung für dieses Zertifizierungs-Gutachten war es deshalb, die biophysikalische Schutzwirkung des Produktes >Symbioceuticals Harmonizer Comfort< bei elektromagnetischer Strahlenbelastung anhand der vorliegenden Untersuchungen und Erfahrungsberichte zu bewerten, um gegebenenfalls die Erfüllung der Voraussetzungen für die Auszeichnung mit dem IGEF-Prüfsiegel >Biophysikalisch geprüft< nachzuweisen.

2.0 Produktbeschreibung

Das zu prüfende Produkt >Symbio Harmonizer Comfort< wird von der Firma Symbioceuticals-Harmonizer GmbH als Grundgerät für Räume, Wohnungen, Häuser und Unternehmen angeboten. Wahlweise oder nach Anforderung in der Variante für die Steckdose oder für den Sicherungskasten. Die Einheitsgröße bis 500 qm; größere Objekte und Sonderlösungen auf Anfrage.

Die Firma Symbioceuticals-Harmonizer GmbH macht zum Produkt folgende Angaben: Der Symbio Harmonizer Comfort harmonisiert negative Belastungen von niederfrequenten und hochfrequenten Feldern. Von außen kommende WLAN-Belastungen, geopathische Störzonen, Belastungen aus Kunststoff, Erdmagnetfeld-Verzerrungen durch Stahlbetongitter und Stahlbetonträger werden ebenfalls harmonisiert.

Das Raumklima verbessert sich deutlich und Sie fühlen sich frischer und wohler. Es verändert sich nicht die Feldstärke der Belastungen, sondern der negative Informationsgehalt.

Zur Anwendung werden folgende Angaben gemacht:

Steckdose:

Sie wählen eine Steckdose in der Wand, die Sie nicht regelmäßig benötigen, keine Steckdosenleiste oder ähnliches. Der Symbio Harmonizer Comfort sollte nicht mehr entfernt werden, außer bei einem Wohnungswechsel.

Sicherungskasten:

Einfach im Sicherungskasten nach den Eingangssicherungen anbringen. Bitte nicht mehr entfernen – außer bei einem Wohnungswechsel.



2.1 Wirkungsweise des Produkts >Symbio Harmonizer Comfort<

Die Wirkungsweise des >Symbio Harmonizer Comfort< wird in einer aktuellen Studie vom 15.05.2016 des Forschungsinstituts für Resonanzphänomene durch den Bioplasmatischer Olaf Baumunk folgendermaßen beschrieben:

"Die Wirkung des HARMONIZER COMFORT von Symbio Harmonizer basiert auf Informationsübertragung. Um den Vorgang der Übertragung relevanter Informationen auf den Menschen zu verstehen, muß man einen unkonventionellen Ansatz wählen, der auf einen Vergleich zwischen biologischen und technischen Systemen zurückgreift.

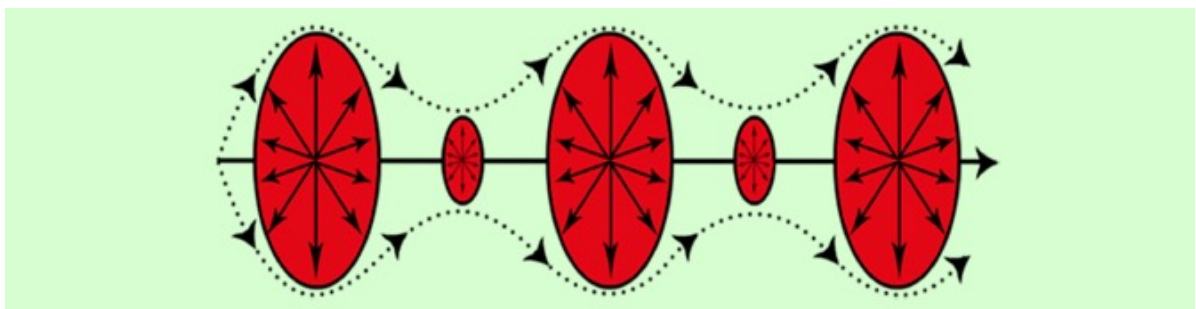
Fangen wir damit an, eine Erklärung der Funktion der Sinnesorgane zu finden, denn die Sinnesorgane dienen dem Menschen als Schnittstelle zur Außenwelt. Technisch gesehen sind Sinnesorgane nichts Anderes als Messwandler zur Aufnahme und Aufbereitung bestimmter physikalischer Werte in unserer Umwelt und deren Anpassung an die Informationsweiterleitung über die Nervenbahnen.

Der Aufbau unserer Sinnesorgane (Messwandler) variiert von einfach bis zu kompliziert. Unterschiedliche Wellenformen und Frequenzen der zu messenden Signale stellen unterschiedliche Anforderungen an die Sinnesorgane, was sehr leicht zu verstehen ist, wenn man z. B. den Unterschied zwischen Licht und Schall betrachtet. Somit sind Augen und Ohren sehr verschieden aufgebaut, da die aufgenommenen Signale völlig andersartiger Natur sind und in Meßsignale umgeformt werden müssen. Somit ist klar, dass die wahrgenommenen Signale eine ganz andere Natur haben, als die Signale, die unsere Nervenbahnen weiterleiten können.

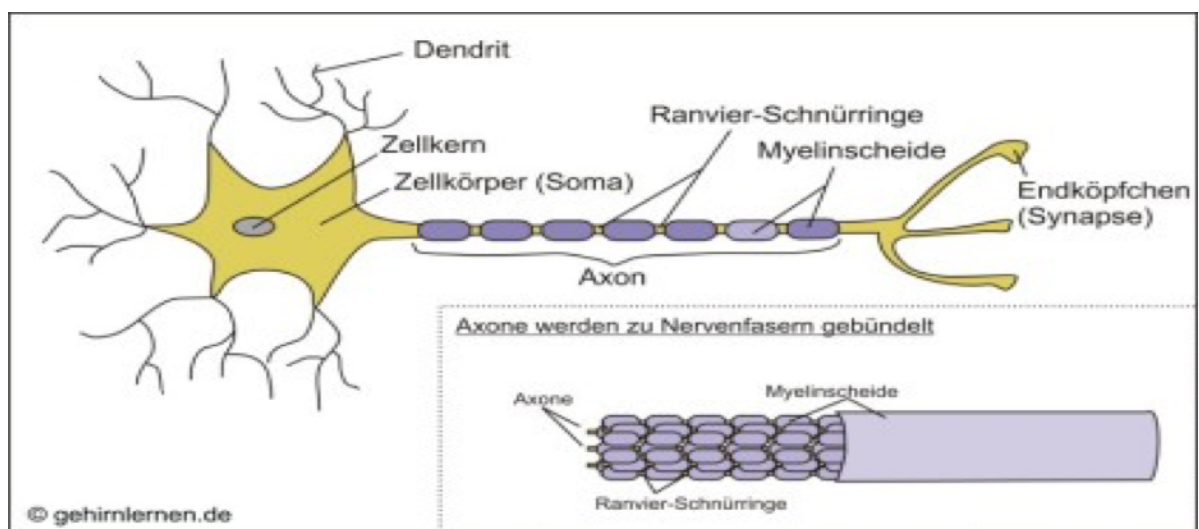
Wenn man die Natur der Nervensignale verstehen will, muss man erst mal analysieren, wie die Nerven aufgebaut sind. Man kann einen Nerv mit einer isolierten Eindrahtleitung vergleichen. Die Isolation besteht aus Fett, die in festen Abständen eingeschnürt ist. Ein Nerv arbeitet aber nicht als Flussbahn für

Elektronen oder Neuronen, wie immer behauptet wird, sondern als eine Art Wellenleiter, bei dem der Transport nicht im Leiter selber stattfindet sondern in der Isolationsschicht. Dies bedeutet, dass die Nerven nur Longitudinalwellen (Skalarwellen) transportieren. Das Besondere an Skalarwellen ist ihr Aufbau mit Knoten und Bäuchen. Entspricht in einer Skalarwelle der Abstand von Knoten zu Knoten exakt dem Abstand eines Schnürringes zum nächsten, dann kann der Nerv das Skalarwellensignal transportieren. So bestimmt jeder Nerv durch seinen Aufbau, welche Art von Signal transportiert wird und welche nicht. (Aussagen teilweise von Prof. Dr. Konstantin Meyl)

Modell einer Skalarwelle



Modell von einem Nerv mit Schnürringen



Unsere Gehirnzellen sind von der gleichen Art wie die Zellen unseres Nervensystems. Daher können sie die von den Nerven übermittelten Informationen direkt weiterverarbeiten. Dass die Signale nicht umgeformt werden müssen, bedeutet, dass auch das Gehirn mit Skalarwellen arbeitet. Unser Denkkapparat kann seine hohe Leistungsdichte nur durch Anwendung von Skalarwellen erreichen, denn nur so kann eine Parallelübertragung vieler Informationen zur gleichen Zeit stattfinden. Ein Computer mit sequenziellen Strömen kann daher nie eine so große Leistungsdichte wie das Gehirn erreichen. (Aussagen teilweise von Prof. Dr. Konstantin Meyl)

Wenn man eine Skalarwelle sehen könnte, müsste man sie wie einen Schlauch beschreiben, der aus vielen Potentialwirbeln besteht – so wie eine in sehr dünne Scheiben geschnittene Wurst. Jeder Wirbel ist fragmental aufgebaut wiederum aus vielen kleineren Wirbeln.

Die Kommunikation der menschlichen Körperzellen mit dem uns umgebenden energetischen Informationsfeld erfolgt durch Resonanzphänomene, d.h. durch Synchronisation bzw. Desynchronisation. Lebende Zellen sind winzige Dipole, d.h. Schwingkreise, die eine elektromagnetische und zugleich eine Grössenschwingung ausführen, so lange sie leben.

Neutrinos sind eine kosmische Energiequelle, die sich als Teilchenstrahlung ähnlich der Schallwelle longitudinal ausbreiten. Neutrinos treten selber als Potentialwirbel auf, wenn sie auf der Stelle rotieren, und bilden bei Bewegung eine Skalarwelle. Neutrinos haben immer eine Affinität zu Skalarwellen und zwar im höchsten Grade. Skalarwellen funktionieren als Neutrino-Antennen und bündeln Neutrino-Energie, die dem Benutzer zugeführt wird.

Die dem HARMONIZER COMFORT von der Firma Symbio Harmonizer aufgeprägten Informationen in Form von stehenden Wellen (statische Skalarwellen) beeinflussen das quantenphysikalische Informationsfeld (Skalarwellenfeld) des Menschen, das die materiellen und psychischen Prozesse des Körpers steuert. Durch entsprechend geeignete Informationen findet eine Balancierung statt. Der HARMONIZER COMFORT stellt eine neue Ordnung im quantenphysikalischen Informationsfeld her, indem er durch seine aufgeprägten Informationen die Wirkungen der vorhandenen pathogenen Einflüsse harmonisiert und neutralisiert.

Die übertragbaren Informationen des HARMONIZER COMFORT haben ausschließlich positive, gesundheitsfördernde und schützende Wirkungen, die sich radiästhetisch und auch durch andere Tests nachweisen lassen."

3.0 Auswertung und Bewertung der biophysikalischen Untersuchungen der Wirksamkeit des Produktes >Symbioceuticals Harmonizer Comfort<

3.1 Biophysikalische Untersuchung der Wirksamkeit des Produktes >Harmonizer Comfort< einschließlich Belastbarkeit der Wirkung in geopathisch und technisch gestörten Magnetfeldern; durchgeführt vom Internationalen Institut für EMV-Forschung IIREC am 13. Dezember 2014; Wissenschaftlicher Leiter des IIREC: Mag. Dr. Walter Hannes Medinger; Ringstraße 64, A-3500 Krems an der Donau

3.1.1 Gegenstand der Untersuchung

Das Internationale Institut IIREC wurde von der Symbioceuticals – Harmonizer GmbH beauftragt, die Wirkung des Produktes «Harmonizer Comfort» durch objektive Messungen (mit physikalischen Messgeräten, unabhängig von der subjektiven Empfindlichkeit von Menschen) zu untersuchen.

Nach Erfahrung des IIREC ist das Verfahren der Rastermessung der Vertikalkomponente der magnetischen Flussdichte im statischen (DC) und extrem niederfrequenten (ELF) Magnetfeld (± 3 dB-Bereich bis 18 Hz) mit der Auswertung der Divergenz des Gradienten der Messgröße geeignet, eine allfällige Wirksamkeit eines Produktes dieser Art zum Ausgleich magnetischer Feldgradienten («magnetfeldausgleichende Wirkung») nachzuweisen.

In der hier dokumentierten Studie wurden an Hand der Wirkung auf Magnetfeldstörungen mit einer geopathischen, andererseits technischen Ursache folgende Fragen untersucht, die sich der Anwender des Gerätes stellt:

- Wie verlässlich entfaltet das Produkt seine Wirkung, und
- kann die Wirkung des Produktes durch störende Einflüsse beeinträchtigt werden?

Die Klärung dieser Fragen ist Voraussetzung für die Verleihung eines biophysikalischen Prüfsiegels des IIREC.

Als Prüfmuster wurde das vom Hersteller übersandte Exemplar eingesetzt. Es wurde jeweils in ca. 50 cm Abstand vom Messfeld an das Stromnetz angeschlossen.

Als Prüffeld wurde einerseits das Feld über einer geologischen Anomalie (Verwerfung) benützt, und andererseits ein möglichst gleichmäßiges Hintergrundfeld, in dem ein smart phone (iPhone) betrieben wurde.

Die auf das Feld der Mess-Stelle einwirkenden natürlichen (geologischen) und technischen (iPhone) Magnetfeldstörungen können Auswirkungen in verschiedenen Frequenzbereichen haben. Man beachte, dass sich die hier berichteten Messungen und Wirkungen ausschließlich auf das DC- und ELF-Feld im angegebenen Frequenzbereich beziehen. Hochfrequente elektromagnetische Felder des Mobiltelefons wurden daher nicht erfasst, wohl aber deren extrem niederfrequente Modulationen im statischen und ELF-Bereich.

3.1.2 Wirkungsuntersuchungen im Magnetfeld

Das Magnetfeld ist biologisch besonders wichtig, weil es unseren Körper durchdringt, schwer abgeschirmt werden kann, alle Lebensvorgänge beeinflusst und besonders auf die Ionen, die elektrisch geladenen Teilchen in unserem Körper (z.B. Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium, Zink und viele andere in unseren Zellen, Eisen im roten Blutfarbstoff usw.), direkt einwirkt. Auch die in unserem Zell- und Körperwasser eingepprägten Signale sind magnetischer Natur.

Untersuchungen im Magnetfeld sind daher die erste Wahl bei der Prüfung der kohärenten Wirksamkeit von Resonanzprodukten

3.1.3 Messmethodik und Auswertungen

Die Prüfmessungen erfolgten nach dem Rastermessverfahren des IIREC im statischen und ELF-Magnetfeld. Messgröße war die vertikale magnetische Flussdichte in Mikrotesla (μT). An der Mess-Stelle wurde jeweils ein Prüffeld von 0,5 m x 0,5 m Ausdehnung vermessen. Auf diesem Messfeld befanden sich 11 x 11 = 121 Messpunkte in Abständen von 5 cm. Als Messgerät zur Bestimmung der magnetischen Flussdichte im statischen und ELF-Bereich (± 3 dB-Bereich bis 18 Hz) diente das digitale Präzisions-Teslameter 05/40 von Projekt Elektronik (Berlin). Als Datenlogger wurde ein VC-960 Multimeter von Voltcraft verwendet.

3.1.4 Messtechnische Aussagekraft der Ergebnisse

Der Harmonizer Comfort entfaltet seine messbare magnetfeldausgleichende Wirkung innerhalb von 24 Stunden auf ein geopathisch gestörtes Feld bzw. innerhalb von ca. 30 Minuten auf technisch bedingte Magnetfeldstörungen im Umfeld eines aktiv betriebenen smart phones.

Nach 72 stündiger Einwirkung eines starken und extrem inhomogenen Magnetfeldes geht die Wirksamkeit des Produktes nicht verloren.

3.1.5 Biologische Bedeutung der Ergebnisse

Der Mensch als „Empfangsantenne“ ist biologisch in jenen Bereichen besonders sensibel, in denen die natürlichen elektromagnetischen Felder gelegen sind bzw. schwanken. Die natürlichen Schwankungen des Erdmagnetfeldes liegen z.B. in einer Größenordnung von max. 0,2 μ T. In den Messreihen wurde die Eignung des Produktes nachgewiesen, solche Störungen in der Größenordnung von Zehntel Mikrottesla auszugleichen. Diese Eigenschaft ist biologisch äußerst bedeutsam, da sie den Störungsgrad wieder dem biologisch verträglichen Maß annähert.

Der Wissenschaftliche Leiter des IIREC Mag. Dr. Walter Hannes Medinger kommt aufgrund der biophysikalischen Untersuchung der Wirksamkeit des Produktes >Harmonizer Comfort<, durchgeführt vom Internationalen Institut für EMV-Forschung IIREC am 13. Dezember 2014 zu folgendem Ergebnis:

"Somit wurde durch objektive physikalische Messungen mit Messgeräten zur Erfassung der magnetischen Flussdichte die Verlässlichkeit und Beständigkeit der biologisch günstigen Wirkung (Ausgleich magnetischer Feldgradienten) des Harmonizers Comfort nachgewiesen."

3.2 Untersuchungen zur Bewertung des >SYMBIOCEUTICALS HARMONIZER COMFORT< durch Olaf Baumunk, Bioplasmatiker und Leiter des Forschungsinstituts für Resonanzphänomene in Schwand 9, D-79837 Häusern

3.2.1 Bewertung des >SYMBIOCEUTICALS HARMONIZER COMFORT< aufgrund eines Bioplasma-Tests vom 14.05.2016:

"Beim allgemeinen Feldtest konnte zunächst an jeder getesteten Steckdose ein rechtsdrehend rotierendes elektromagnetisches Feld gemessen werden. Die Belastungen anderer Störfelder wie W-LAN, Handystrahlung, Satellitenstrahlung und Stromversorgungskabel wurden mit einem E-Smog Spion nachgewiesen und waren im normalen Rahmen, der heutzutage leider fast überall völlig pathogen ist.

Dann wurden an einer Testperson die normalen Feldwerte ihrer Aura gemessen, die den hier üblichen Wert von ca. 7.000 Bovis zeigten.

Dann nahm die Testperson ein stromführendes Kabel mit einem Stromfluss von 220 Volt und 1200 Watt Leistung in eine Hand und ein aktiviertes Handy in die andere Hand. Die Messung zeigte eine Verringerung der Aura-Feldstärke um mehr als 50 % von 7.000 Bovis auf 3.000 Bovis.

Dann wurde an einer benachbarten Steckdose ein HARMONIZER COMFORT installiert. Der Test mit dem stromführenden Kabel in der einen Hand und dem Handy in der anderen Hand der Testperson wurde nun wiederholt. Die Aura-Feldstärke zeigte bei der Testpersonen nun einen Wert von mehr als 7.000 Bovis.

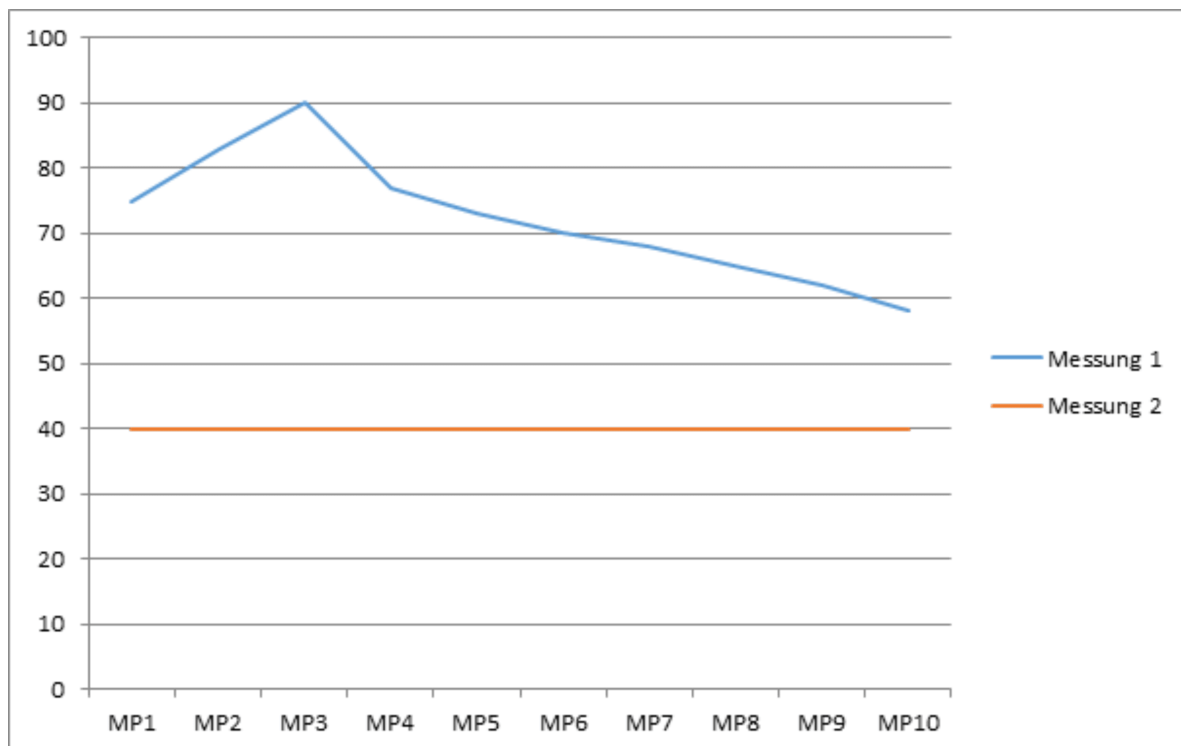
Dies zeigt, dass der HARMONIZER COMFORT den schädlichen Einfluss der von künstlichen Quellen erzeugten elektromagnetischen Felder in einer Wohnung nicht nur harmonisiert, sondern darüber hinaus das allgemeine energetische Klima einer Wohnung so verbessert, dass der menschliche Körper mit einer Zunahme der Aura-Feldstärke reagiert.“

3.2.2 Bewertung des >SYMBIOCEUTICALS HARMONIZER COMFORT< aufgrund eines Aschoff Reiz-Tests vom 14.05.2016:

"Der Aschoff Reiz-Test hat ein Bundes-Patent und ist anerkannt. Beim Aschoff Reiz-Test wird an den 10 Tingpunkten der linken Hand der Hautwiderstand gemessen. Je höher der Hautwiderstandswert ist, desto schlechter ist der bioenergetische Zustand eines Menschen.

Der Normalwert eines gesunden Menschen beträgt im Idealfall 40 Kilo Ohm. Dieser ideale Ausgangswert wird aber selten erreicht. MP 1 – 10 sind die Messpunkte der Finger.

Die erste Messung wird ohne HARMONIZER COMFORT gemacht. (blaue Linie).
Die zweite Messung wird mit HARMONIZER COMFORT gemacht. (rote Linie).



Wie man im Diagramm sehen kann, zeigt die erste Messung unter der oben im Aura Test beschriebenen Belastung deutlich erhöhte Hautwiderstandswerte, die zeigen, dass die Testperson (männlich, 21 Jahre) unter Belastung von pathogenem Umwelteinfluss steht, was hier ganz klar auf E-Smog zurück zu führen ist. Der Idealwert von 40 Kilo Ohm ist deutlich überschritten und bedeutet eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit.

Unter Anwendung des HARMONIZER COMFORT zeigt die 2. Messung eine sehr selten zu sehende deutliche Verbesserung der Hautwiderstandswerte auf den Idealwert von 40 Kilo Ohm an allen 10 Messpunkten."

Olaf Baumunk, Bioplasmatiker und Leiter des Forschungsinstituts für Resonanzphänomene in Schwand 9, D-79837 Häusern kommt zu folgender Bewertung des >SYMBIOCEUTICALS HARMONIZER COMFORT<:

"Der HARMONIZER COMFORT von SYMBIOCEUTICALS erzeugt ein gesundes, starkes, energetisches Informationsfeld, das den schädlichen Einfluss von elektromagnetischen Energiefeldern (E-Smog) und anderen pathogenen Feldern völlig neutralisiert. Bioenergetisch sehr wertvoll."

5.0 Auszeichnung des Produkts >SYMBIOCEUTICALS HARMONIZER COMFORT< mit dem IGEF-Prüfsiegel >Biophysikalisch geprüft<.

Die Auswertung der biophysikalischen Untersuchungen durch die IGEF-Zertifizierungsstelle bestätigt, dass sich die Verwendung des Produkts >SYMBIOCEUTICALS HARMONIZER COMFORT< bei gesundheitsschädlichen Belastungen durch elektromagnetische Strahlung förderlich auf die Herz-Kreislaufprozesse auswirkt und den Aufwand des vegetativen Nervensystems zum Erhalt der inneren Balance verringert.

Dadurch ist der >SYMBIOCEUTICALS HARMONIZER COMFORT< als Schutzmaßnahme bei elektromagnetischer Strahlenbelastung geeignet. Die Verwendung des >SYMBIOCEUTICALS HARMONIZER COMFORT< kann jedoch im Krankheitsfall keine medizinische Behandlung ersetzen.

Mit den erbrachten Nachweisen sind die Voraussetzungen für die Auszeichnung des Produktes >SYMBIOCEUTICALS HARMONIZER COMFORT< mit dem IGEF-Prüfsiegel >Biophysikalisch geprüft< erfüllt. Der Auftraggeber, die Firma Symbioceuticals-Harmonizer GmbH ist unter den in der Lizenzvereinbarung angeführten Bedingungen und Auflagen berechtigt, für das Produkt >SYMBIOCEUTICALS HARMONIZER COMFORT< das folgende IGEF-Prüfsiegel zur Auszeichnung des Produktes zu verwenden.



Dipl.-BW Wulf-Dietrich Rose
Internationale Gesellschaft
für Elektromog-Forschung IGEF
IGEF Zertifizierungsstelle

André Janoske
Internationale Föderation für die
Entwicklung der ElektroClean
Technologie IFEECT